

Online-Bestätigung zum Antrag "Energieeffizient Bauen" (153)

Über das kreditdurchleitende Finanzierungsinstitut

An die
KfW
Niederlassung Berlin
10865 Berlin

Ihre nächsten Schritte:

1. Bitte unterschreiben Sie als Sachverständiger die Bestätigung unter Abschnitt 4.
2. Händigen Sie die Bestätigung dem Antragsteller aus, der unter Abschnitt 5 unterzeichnet.
3. Der Antragsteller reicht die Bestätigung bei seinem kreditdurchleitenden Finanzierungsinstitut (z. B. "Hausbank") ein.

1. Antragsteller

☐ Frau ☒ Herr ☐ Firma/Gesellschaft ☐ Wohnungseigentümergeinschaft

Name/Firma

Max

Vorname

Müller

Straße/Hausnummer

Musterstraße 1

PLZ

12345

Wohnort

Berlin

Ich/Wir stelle/n den Antrag für das Investitionsobjekt als:

Diese Angaben dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden anonymisiert ausgewertet

☒ Selbstnutzender Hauseigentümer

Vermieter (ohne ETW-Vermietung) mit einem Wohnungsbestand von

☐ Wohnheimbetreiber/-eigentümer

☐ Selbstnutzender Wohnungseigentümer

☐ bis zu 15 Wohneinheiten

☐ Bauträger

☐ Vermieter von Eigentumswohnung(en)

☐ 16 bis 99 Wohneinheiten

☐ Contractor

☐ Wohnungseigentümergeinschaft

☐ mehr als 100 Wohneinheiten

☐ Mieter

(WEG) mit _____ (Anzahl) Wohnungen

2. Angaben zum Investitionsort und Vorhaben

Investitionsort entspricht der Adresse des Antragstellers unter 1. ☒

anderenfalls:

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

3. Berechnung für das KfW-Effizienzhaus

Es ist geplant, folgendes Niveau nach der EnEV zu erreichen (bitte Zutreffendes ankreuzen):

☐ KfW-Effizienzhaus 70

☒ KfW-Effizienzhaus 55*

☐ Passivhaus 55 nach PHPP*

☐ KfW-Effizienzhaus 40*

☐ Passivhaus 40 nach PHPP, geplant nach der Software ab PHPP Version 6.1 (2012)*

* inklusive energetischer Fachplanung und Baubegleitung durch einen Sachverständigen gemäß Programm-Merkblatt

von (Name Antragsteller)

Müller Max

Angaben zur Berechnung

Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage der EnEV in der jeweils gültigen Fassung und den zugrunde liegenden DIN-Normen. Die geometrischen Abmessungen des Gebäudes wurden dabei nicht über ein vereinfachtes Aufmaß gemäß EnEV § 9 Absatz 2 ermittelt.

- Die Anzahl der zu errichtenden/erwerbenden Wohneinheiten im Gebäude beträgt 2
- Das beheizte Gebäudevolumen V_g nach der EnEV (Anlage 1 Nr. 1.3.2) beträgt 754 m³.
- Die wärmeübertragende Umfassungsfläche A nach der EnEV (Anlage 1 Nr. 1.3.1) beträgt 567 m².
- Die Gebäudenutzfläche A_N nach der EnEV (Anlage 1 Nr. 1.3.3) beträgt 241,3 m².
- Die in der Wärmeschutzberechnung berücksichtigte Fensterfläche beträgt 55 m².
- Die in der Wärmeschutzberechnung berücksichtigte (Außen-)Türfläche beträgt 5 m².
- Bauart des Gebäudes: ☐ leicht ☒ massiv
- Gemäß EnEV Anlage 1 Tabelle 2 wurde folgender Gebäudetyp für das Wohngebäude angesetzt:
☒ freistehend ☐ einseitig angebaut ☐ anderes Wohngebäude
- ☒ Die Berechnung erfolgt nach EnEV Anlage 1 Nr. 2.1.2 DIN EN 832, DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10.
Name und Version der verwendeten EnEV Software: Mustersoftware
- ☐ Die Berechnung erfolgt nach EnEV Anlage 1 Nr. 2.1.1 DIN V 18599.
Name und Version der verwendeten EnEV Software: _____

Es sind die Bestimmungen zur Berechnung des KfW-Effizienzhauses gemäß der Anlage zum Merkblatt "Technische Mindestanforderungen" sowie den "Technischen FAQ" zu beachten.

Die Werte für den Jahres-Primärenergiebedarf und den Transmissionswärmeverlust wurden nach EnEV Anlage 1, Tabelle 1 ermittelt. Anlage 1, Absatz 1.1, zweiter Abschnitt der EnEV im Zusammenhang mit einer **elektrischen Warmwasserbereitung** und der **Aufschlag von 40 %** auf die Anforderungen für Bestandsgebäude nach § 9 (1) EnEV wurden für das Referenzgebäude **nicht** angewendet.

Wärmebrücken

Berücksichtigung von Wärmebrücken gemäß DIN V 4108-6, Anhang D3 Zeile 15 oder EnEV Anlage 3 Nr. 8.1:

- ☐ pauschal mit 0,10 W/(m² K) ☒ pauschal mit 0,05 W/(m² K) mit erbrachtem Gleichwertigkeitsnachweis
- ☐ über differenzierten Nachweis mit einem auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogenen Wärmeverlust von _____ W/(m²K)

☒ **Errichtung oder Ersterwerb eines KfW-Effizienzhauses**• **Jahres-Primärenergiebedarf**

Der Jahres-Primärenergiebedarf Q_p für das **Referenzgebäude (100 %-Wert)** nach EnEV Anlage 1, Tabelle 1 beträgt 71,7 kWh/(m² a).

Der berechnete Jahres-Primärenergiebedarf Q_p nach EnEV für den **Neubau** beträgt 44,5 kWh/(m² a).

• **Transmissionswärmeverlust**

Der errechnete Höchstwert des auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes bezogenen spezifischen Transmissionswärmeverlustes H'_T mit den Anforderungen für das **Referenzgebäude (100 %-Wert)** nach EnEV Anlage 1 Tabelle 1 beträgt 0,300 W/(m² K).

Der berechnete auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes bezogene spezifische Transmissionswärmeverlust H'_T nach EnEV für den **Neubau** beträgt 0,2597 W/(m² K)

☐ **Errichtung oder Ersterwerb eines Passivhauses**

Das Gebäude ist als Passivhaus entsprechend den Vorgaben des PHPP geplant. Der berechnete Jahres-Heizwärmebedarf Q_H beläuft sich auf _____ kWh/(m²a) (bitte Wert eintragen, maximal 15 kWh/(m²a)). Als Bezugsgröße wurde die Energiebezugsfläche gemäß PHPP in Anlehnung an die Wohnflächenverordnung (WoFIV) innerhalb der thermischen Gebäudehülle verwendet. Gleichzeitig beträgt der nach PHPP berechnete Jahres-Primärenergiebedarf Q_p für Heizung, Trinkwassererwärmung und Lüftung inkl. deren Hilfsenergie _____ kWh/(m²a) (bitte Wert eintragen, maximal 30 kWh/(m²a) für KfW-Effizienzhaus 40 (Passivhaus), bzw. maximal 40 kWh/(m²a) für KfW-Effizienzhaus 55 (Passivhaus)). Als Bezugsgröße wurde die Gebäudenutzfläche A_N nach EnEV verwendet.

von (Name Antragsteller)

Müller Max

Zur Erreichung des geplanten energetischen Niveaus sind folgende Lüftungs- und Heizungsanlagen vorgesehen:

☐ Einbau einer Lüftungsanlage sowie Durchführung eines Luftdichtheitstests

☐ mit Wärmerückgewinnung ☐ ohne Wärmerückgewinnung

☐ Anschluss an ein Nah- und Fernwärmenetz

Hinweis:

Der Anschluss an das Fernwärmenetz muss spätestens bis zur Einreichung der "Bestätigung nach Durchführung" erfolgt sein.

☐ Die Fernwärme wird mit einem Primärenergiefaktor nach dem AGFW-Arbeitsblatt FW-309 bewertet.

☐ Die Fernwärme wird mit einem Primärenergiefaktor nach DIN V 4701-10/A1 bzw. DIN V 18599 bewertet.

☒ Niedertemperatur-Kessel

☐ Brennwertkessel Öl/Gas

☒ Solarthermische Anlage zur Trinkwasserbereitung

Der solare Deckungsanteil für die Trinkwasserbereitung beträgt 12 %.

☐ Solarthermische Anlage zur Heizungsunterstützung

Der solare Deckungsanteil für die Heizungsunterstützung beträgt _____ %.

☐ eine solarthermische Simulation wurde durchgeführt

Die Erzeugernutzwärmeabgabe an das Heizsystem (nach DIN V 18599) $Q_{h,outg}$ beträgt _____ kWh/a.
oder

Die Wärmeabgabe des Wärmeerzeugers (nach DIN V 4701-10) q_H beträgt _____ kWh/(m² a).

☒ Flachkollektoren ☐ Röhrenkollektoren Die Kollektorgroße A_c beträgt 12 m².

Heizkreistemperaturen: ☐ Fußboden-/Wandheizung 35/28°C ☐ Heizkörper 55/45°C ☐ Heizkörper 70/55°C

☐ Biomasseanlage (auch als KWK-Biomasseanlage)

☐ Wärmepumpe: ☐ Sole-Wasser ☐ Wasser-Wasser ☐ Luft-Wasser ☐ Luft-Luft ☐ andere

☐ KWK-Anlage (BHKW) auf Grundlage fossiler Energie

☐ Elektrische Heizung

☐ Zentralheizsystem mit hydraulisch eingebundenem biomassebeschicktem Einzelofen sowie automatisch beschicktem Pellet-Primärofen (für die Berechnung zum KfW-Effizienzhaus **zulässig mit einem maximalen Deckungsanteil von 10 %** für die Heizungsunterstützung)

☐ Photovoltaikanlage für die Anrechnung gemäß § 5 EnEV

Der Deckungsanteil am Strombedarf beträgt _____ %.

☐ Eine Simulation der Photovoltaikanlage nach DIN EN 15316-4-6 wurde durchgeführt.

von (Name Antragsteller)

Müller Max

4. Bestätigung des Sachverständigen

Ich versichere, dass die in der "Online-Bestätigung zum Antrag" getätigten Angaben und die unter dem Abschnitt Zusammenfassung ausgewiesenen Ergebnisse zum Antrag vollständig und richtig sind und dass ich diese durch geeignete Unterlagen belegen kann. Mir ist bekannt, dass diese Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist. Ich versichere, dass mir der Inhalt des Programm-Merkblatts Energieeffizient Bauen und damit verbundener Anlagen bekannt ist. Ich bin damit einverstanden, dass die KfW berechtigt ist, sämtliche Unterlagen für die Planung und Durchführung des geförderten Vorhabens zu Prüfungszwecken anzufordern und eine Vor-Ort-Kontrolle durchzuführen. Aus diesem Grunde willige ich ein, dass die KfW für die Prüfung der Unterlagen und Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle Dritte beauftragen und diesen alle erforderlichen Daten zum Zwecke dieser Prüfungen übermitteln kann. Im Falle der Beauftragung Dritter werden diese zur Wahrung des Datenschutzes und des Bankgeheimnisses verpflichtet. Sofern ich als Sachverständiger in der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes unter www.energie-effizienz-experten.de registriert bin, bin ich damit einverstanden, dass dieses Vorhaben für eine Prüfung zur Qualitätssicherung dieser Expertenliste ausgewählt werden kann.

Ich bin

- ☒ ein Sachverständiger aus der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes unter www.energie-effizienz-experten.de.
☐ eine nach § 21 EnEV₂₀₀₉ ausstellungsberechtigte Person.

Name des Sachverständigen

zfluflug

Firma/Unternehmen

igiiuög

Straße/Hausnummer

göoooh

PLZ

12345

Ort

Berlin

Telefon-Nr.

12345678

E-Mail-Adresse

igiö@kufu.de

Ort, Datum

Unterschrift des Sachverständigen

Hinweis: ausschließlich persönliche Zeichnung des berechtigten Sachverständigen

von (Name Antragsteller)

Müller Max

5. Erklärung des Antragstellers

Ich/wir versichere/versichern, dass mir/uns der Inhalt des Programm-Merkblatts Energieeffizient Bauen bekannt ist, die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich/wir diese durch geeignete Unterlagen belegen kann/können. Mir/uns ist bekannt, dass Angaben zur Antragsberechtigung und zum Verwendungszweck subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ich/wir erkläre/n, dass ich/wir mit einer Überprüfung der technischen Umsetzung des Vorhabens sowie des geförderten Gebäudes im Rahmen einer Vor-Ort-Kontrolle durch die KfW bzw. durch einen von der KfW beauftragten Dritten einverstanden bin/sind.

Einwilligung zur Übermittlung und Nutzung vorhabensbezogener Daten:

Mir/uns ist bekannt, dass die KfW berechtigt ist, innerhalb der ersten Zinsbindungsfrist sämtliche Unterlagen für die Planung und Durchführung des geförderten Vorhabens zu Prüfungszwecken anzufordern und eine Vor-Ort-Kontrolle durchzuführen. Aus diesem Grunde willige/n ich/wir ein, dass die KfW für die Prüfung der Unterlagen und Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle Dritte beauftragen und diesen alle erforderlichen Daten zum Zwecke dieser Prüfungen übermitteln kann. Im Falle der Beauftragung Dritter werden diese zur Wahrung des Datenschutzes und des Bankgeheimnisses verpflichtet. Ferner willige/n ich/wir ein, dass der von mir/uns beauftragte Sachverständige, der die Bestätigung bei Ziffer 4. vornimmt, auf Anforderung alle im Zusammenhang mit der Prüfung relevanten Informationen und Unterlagen der KfW zur Verfügung stellt und zu diesem Zweck eine direkte Kommunikation zwischen der KfW oder von ihr beauftragte Dritte und Sachverständigen erfolgen kann.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Rechtlicher Hinweis:

Die eingegebenen Daten wurden hinsichtlich der energetischen Anforderungen, die den KfW-Programmen für Energieeffizientes Bauen und Sanieren zugrunde liegen, erfolgreich geprüft und plausibilisiert. Mit diesem Ergebnis kommt kein Vertrag zwischen der KfW und dem Antragsteller zustande. Es ist damit insbesondere keine Entscheidung über eine Kreditfinanzierung eines Finanzierungsinstitutes oder der KfW verbunden. Im Falle einer Kreditzusage ist die KfW zu weiteren Prüfungen des geförderten energetischen KfW-Effizienzhaus Standards berechtigt. Sollten die Prüfungen ergeben, dass die energetischen Anforderungen nicht erfüllt sind, hat die KfW das Recht, die Kreditzusage ganz oder teilweise zu widerrufen.

Für die Nutzung dieser Online-Anwendung wurde eine Prüfsystematik ausschließlich für die Prüfung der energetischen Anforderungen in den KfW-Programmen für Energieeffizientes Bauen und Sanieren entwickelt (EBS-Prüftool). Die Nutzung des EBS-Prüftools über die "Online-Bestätigung zum Antrag" und die Verwendung der Prüfungsergebnisse durch die ausgedruckte "Online-Bestätigung zum Antrag" ist ausschließlich zur Vorlage bei Finanzierungsinstituten und der KfW für eine Antragstellung in den KfW-Programmen für Energieeffizientes Bauen und Sanieren oder bei den Landesförderinstituten bei daraus refinanzierten Landesprogrammen zugelassen.

von (Name Antragsteller) Müller Max

6. Zusammenfassung

Hinweise

1. M8d: Beim angegebenen spezifische Transmissionswärmeverlust H'T des Referenz-gebäudes handelt es sich auch um den H'T-Anforderungswert gemäß EnEV2009 Anlage 1 Tabelle 2.

(Die fachgerechte Durchführung der entsprechenden Nachweisverfahren wird bestätigt)

Prüfungsergebnis

Die vorläufige Prüfung der angegebenen Daten wurde durchgeführt. Die Bestätigung ist zur Antragstellung zugelassen. Für die Genehmigung des Kreditantrags ist die abschließende Prüfung der KfW maßgebend.

Gebäudedaten

Kreditprogramm	153 - Energieeffizient Bauen
Effizienzstandard	KfW-Effizienzhaus 55
Beheiztes Gebäudevolumen	754 m³
Wärmeübertragende Umfassungsfläche	567 m²
Gebäudenutzfläche	241,3 m²
A/V Verhältnis	0,752 1/m
Geschosshöhe	ca. 2,8 m
Fensterfläche	55 m²
(Außen-) Türfläche	5 m²
Bauart des Gebäudes	massiv
Fensterflächenanteil	10 %

Berechnung Sachverständiger

Qp-Referenzwert	81,7 kWh/(m²a)
Qp-Neubau	44,5 kWh/(m²a)
Relativ zum angegebenen Qp-Referenzwert	54 %
H'T Referenzgebäude	0,400 W/(m²K)
H'T Bau- oder Sanierungsgebäude	0,259 W/(m²K)
Relativ zum angegebenen H'T-Referenzwert	65 %

Berechnungsverfahren

Berechnungsmethode	EnEV Anlage 1 Nummer 2.1.2 DIN EN 832, DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10
Deckungsanteil solarer Trinkwasserbereitung	12 %
Wärmebrücken pauschal	0,05 W/(m²K)
Gebäudetyp	freistehend
Verwendete EnEV Software	Mustersoftware

Investitionsobjekt

Anzahl der zu errichtenden, herzustellenden bzw. erwerbenden Wohneinheiten	2
Kosten für den Neubau	100.000 €
max. Förderkredit	100.000 €

von (Name Antragsteller) Müller Max

Maßnahmen Anlagentechnik

Art der Heizungsanlage

Niedertemperatur-Kessel,
solarthermische Anlage zur Trinkwasserbereitung

Antragsteller

Antrag wird gestellt als

Selbstnutzender Hauseigentümer

7. Zusammenfassung der Daten aus der Online-Bestätigung für die elektronische Übertragung via DFÜ/GPvI

Kreditprogramm: 153 - Energieeffizient Bauen

Geplanter Neubau: KfW-Effizienzhaus 55

Name und Version der verwendeten EnEV Software und DIN: "Mustersoftware " / 1

Für das Investitionsobjekt erfolgt die Antragstellung als: 1

Vorgesehene Heizungsanlage: c, e

Hinweise aus der Zusammenfassung der Online-Bestätigung zum Antrag: M8d

MUSTER